



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen
versehen

Montesquieu, Charles Louis de Secondat de

Wien, 8-o

4. -- Usbek an seinen Freund Rustan zu Ispahan. Ursache seiner Abreise aus Persien.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51294)

IV. Brief.

Usbek an seinen Freund Rustan zu
Isbahan.

Ich habe dein Schreiben zu Erzeron erhalten, wo ich mich jezo befinde. Ob ich wohl nicht zweifelte, daß meine Abreise Aufsehen machen würde: So bekümmere ich mich doch auch nicht viel darum. Wem meinst du aber wohl, wem ich folgen soll? Der Klugheit meiner Feinde, oder meinen eignen Einsichten?

Von meiner Jugend auf bin ich am Hofe gewesen, und kann wohl sagen, daß mein Herz niemahls ins Verderben gerathen ist. Denn ich hatte mir ein grosses Unternehmen vorgesezt: Ich unterstunde mich, tugendhaft zu seyn. Sobald ich die Laster kennen lernte, entfernete ich mich von ihnen, nachher aber trat ich ihnen wieder näher, um ihnen die Larve abzuziehen. Die Wahrheit trug ich bis zum Throne des Königs, und redete bey Hofe eine Sprache, die daselbst bis daher ganz unbekannt war. Die Schmeicheley brachte ich in Verwirrung, und machte sowohl die Anbether, als das Gözenbild stuzend.

Da ich aber merkte, daß ich mir durch meine Redlichkeit Feinde über den Hals zog, daß die Minister, ob ich gleich bey dem Könige nicht in sonderlichen Gnaden stand, gegen mich eifersüchtig wurden, und daß ich mich endlich, an einem verderbten Hofe, durch meine schwache Tugend schwerlich erhalten möchte; entschloß ich mich, denselben zu verlassen. Ich

stellte mich an, als ob ich eine grosse Lust zu den Wissenschaften hätte, und diese Verstellung wirkte in mir ein wahrhaftes Verlangen nach denselben. Ich bekümmerte mich dahero weiter um keine Geschäfte, sondern begab mich auf eines meiner Landhäuser. Allein dieses Unternehmen führte verschiedene Bedenklichkeiten mit sich: Denn ich bliebe der Bosheit meiner Feinde noch immer ausgesetzt, und beraubte mich dadurch selbst fast aller Mittel zu meiner Sicherheit. Dahero brachten mich einige geheime Nachrichten auf den Entschluß, meinen Zustand ernstlicher zu bedenken, und lieber gar mein Vaterland zu räumen. Hierzu nun gab mir meine Entfernung vom Hofe selbst einen ganz scheinbaren Vorwand. Ich nähete mich dem Könige, stellte ihm meine sonderliche Begierde vor, mich in den Wissenschaften der abendländischen Völker vollkommener zu machen, und führte ihm zu Gemüth, was vor Vortheil er von meinen Reisen dereinst erhalten würde: Ich fand also Gnade vor seinen Augen, reisete ab, und entzog meinen Feinden ein Schlachtopfer.

Hieraus kannst du, Rustan, den zureichenden Grund meiner Reise erkennen: Laß sie nur zu Ispahan reden, was sie wollen. Vertheidige mich gegen niemanden, als gegen die, so mir wohlwollen: Bey den ungleichen und widrigen Urtheilen meiner Feinde bin ich glücklich genug, daß dieses der einzige Verdruß ist, den sie mir anthun können.

Anjeko spricht und redet man von mir, vielleicht wird man meiner bald vergessen, und meine Freunde = = = Jedoch Nein, Rustan, ich will diese traurigen Gedanken nicht bey mir aufkommen lassen: Sie

werden mir allezeit gewogen bleiben, und ich verlasse mich auf ihre Treue, wie auf die deinige.

Von Erzeron,

Den 12. des Monden Gemmadi 2, 1711.

V. Brief.

Usbek an Mirza nach Ispahan.

Du verlangst, ich soll dir sagen, ob der Mensch in Lust und Vergnügen der Sinnen, oder in der Tugend, Ruhe und Zufriedenheit finden könne? Ich soll dir eine Auslegung über dasjenige machen, was du so oft von mir gehöret hast, daß die Menschen deswegen geboren worden, um tugendhaft zu seyn, und daß ihnen die Gerechtigkeit eben so eigenthümlich, als ihr Wesen selbst seyn müsse.

Wenn du die Herren Mollacs um Rath ansprechen wirst, so werden sie dir gleich ein ganzes Fuder Schriftstellen und Sprüche aus dem Sanct Alkoran vorführen, ohne zu bedenken, daß du nicht als ein Rechtgläubiger anfragest, sondern daß du, als ein Mensch, oder als ein Bürger, oder auch als ein ehrbarer Haus-Vater, berichtet seyn willst. Damit ich mich nun nach deiner Vorschrift richten möge, so glaube ich nicht, daß man hierbey hohe und ausgekünstelte übernatürliche Vernunft-Schlüsse anwenden dürfte: Denn es gibt gewisse Wahrheiten, die man einen zu überreden nicht genug vermögend ist, sondern sie müssen in uns selbst wirklich empfunden werden: Und eben von dieser Art sind die sittlichen oder morali-